

Stellenausschreibung

Bei der **Stadt Kirchhain** ist zum 01.07.2022, vorbehaltlich der Bewilligung der Fördermittel, im Rahmen des von der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) geförderten Projekts „Anschlussvorhaben Klimaschutzmanagement“ die Stabsstelle

Klimaschutzmanager (m/w/d)

zu besetzen. Es handelt sich um eine zunächst bis 30.06.2024 **befristete Vollzeitstelle**. Eine Verstetigung des Aufgabengebietes über den Förderzeitraum hinaus wird angestrebt. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt **39 Stunden**.

Angesichts der immer deutlicher werdenden Auswirkungen des Klimawandels hat sich die Stadt Kirchhain entschlossen, die Aktivitäten zur Umsetzung der Energiewende und des Klimaschutzes deutlich zu verstärken und entsprechende Fördermittel des Bundes über die Kommunalrichtlinie zu nutzen. Für die Umsetzung des Konzepts ist die Einrichtung eines Klimaschutzmanagements mit zwei Stellen gemeinsam mit den Städten Amöneburg, Neustadt, Rauschenberg und der Gemeinde Wohratal geplant. Das Klimaschutzmanagement wird als Stabsstelle in der Stadt Kirchhain eingerichtet.

Der Kernpunkt des Klimaschutzmanagements liegt in der Beratung und Motivation von Gebäudeeigentümern zur Umsetzung von Maßnahmen zur energetischen Modernisierung. Aber auch die Handlungsfelder Mobilität, Erneuerbare Energien, Stadtentwicklung und Bildung zählen zu den Aufgabenbereichen.

Der Aufgabenbereich beinhaltet im Wesentlichen:

- Initiierung, Koordinierung und Umsetzung der Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept der IKZ-Kommunen
- Netzwerkaufbau und Kooperation mit Politik, Verwaltung und Bevölkerung sowie einzelner Projektpartner/innen.
- Projektentwicklung und interdisziplinäre Projektarbeit mit internen und externen Akteur/innen
- Berichtswesen und Entscheidungsvorlagen sowie Präsentation der Projekte und Ergebnisse in den politischen Gremien
- Öffentlichkeitsarbeit mit Organisation und Durchführung von fachlichen Informationsveranstaltungen und Kampagnen
- Implementierung des Klimaschutzkonzeptes in relevante Verwaltungsprozesse und Umsetzung
- Fördermittelakquise

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (FH oder vergleichbar) der Umweltwissenschaften, des Umweltingenieurwesens, Energie- und Umwelttechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung mit engem Bezug zum Klimaschutz
- Persönliche Motivation und Engagement für Umwelt- und Klimaschutz
- Kenntnisse und Erfahrung im Prozess- und Projektmanagement, in der Fördermittelakquise sowie in Moderations- und Präsentationstechniken
- Praxisgereifte Fachkenntnisse im Aufgabenbereich und Erfahrungen in der öffentlichen Verwaltung sowie im kommunalen Klimaschutz sind wünschenswert
- Hohes Maß an Eigeninitiative und Kommunikationsfähigkeit, Flexibilität, analytisches und innovatives Denken
- Gültige Fahrerlaubnis der Klasse B (bzw. Klasse 3)
- sicherer Umgang mit MS Office

Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) nach persönlicher Qualifikation und Berufserfahrung bis zur Entgeltgruppe 11.

Bewerbungen von qualifizierten Frauen sind besonders erwünscht. Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation und Eignung bevorzugt eingestellt. Die Stelle ist grundsätzlich teilbar

Die Stadt Kirchhain begrüßt und fördert nachhaltig das Engagement in der Freiwilligen Feuerwehr. Sofern Sie Mitglied in einer Einsatzabteilung einer Freiwilligen Feuerwehr sind, bitten wir Sie, dies in den Bewerbungsunterlagen anzugeben. Die Bereitschaft zum aktiven Dienst in der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Kirchhain ist – insbesondere zur Stärkung der Tagesalarmsicherheit – wünschenswert.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien) bitten wir bis zum **16.03.2022** online unter www.kirchhain.de (Rubrik Stellenausschreibungen) einzureichen.

Für Fragen steht Ihnen unsere Personalverwaltung (Tel. 06422/808-122) gerne zur Verfügung.

Kirchhain, 17. Februar 2022

DER MAGISTRAT

Olaf Hausmann
Bürgermeister